Fragebogen: **EVALUATION DES INTERGRIERTEN SEMESTERPRAKTIKUMS (ISP)**

INFORMATION
Liebe Studierende, für die Gestaltung und Entwicklung der praktischen Ausbildung im Lehramtsstudium ist es besonders wichtig, Ihre persönlichen Erfahrungen im Integrierten Semesterpraktikum (ISP) zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt dieser Befragung stehen daher Ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Wünsche bezüglich dieser Phase Ihres Studiums. Aus diesem Grund möchten wir gerne Ihre Meinung zu diesem Ausbildungsabschnitt einholen und erfahren, wo Sie seine Stärken, Schwächen und Veränderungsnotwendigkeiten sehen. Ihre gesamten Angaben werden selbstverständlich anonym und vertraulich behandelt und ausgewertet. Durch eine Nichtteilnahme entstehen keinerlei Nachteile. Die Ergebnisse der Evaluation des Integrierten Semesterpraktikums werden zu keinem Zeitpunkt zum Nachteil weder für die Lehrenden noch für die Studierenden verwendet. Alle Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke oder Zwecke der Lehreraus- und -fortbildung verwendet. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen oder auf Tagungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form und lässt zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Sie als Person zu. Die Umfrage umfasst Fragen zu unterschiedlichen Elementen des ISP und versucht Ihre Erfahrungen sehr umfassend einzufangen. Bis auf wenige Filterfragen, gibt es keine Pflichtfragen. D.h. Sie können Fragen, die Sie nicht beantworten können oder wollen, überspringen. Wir – vor allem aber auch Ihre (zukünftigen) Kommilitoninnen und Kommilitonen – sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Nur so können Schwächen aufgedeckt und Verbesserungen herbeigeführt werden! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Gez. Prof. Dr. L. Holzäpfel

EINVERSTÄNDNIS	
0	Ich habe die Informationen gelesen und bin bereit, an dieser Befragung teilzunehmen. Mir ist bewusst, dass meine Teilnahme an der Studie vollkommen freiwillig ist und ich bei einer Nicht-Teilnahme keinerlei Nachteile erleide.

Antwortoptionen: Auswahl, Drop-down	
ALLGEMEINE ANGABE	
Hinweis: Alle Angaben werden ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet. U.a. werden bei kleineren Studiengangs- und Fachgruppen die Ergebnisse mehrerer Semester zusammengefasst, um Rückbezüge auf einzelne Personen auszuschließen.	
1	Bitte geben Sie Ihren Studiengang an. • B.A. Lehramt Primarstufe • B.A. Europalehramt Primarstufe • B.A. Integrierter deutsch-französischer Studiengang Lehramt Primarstufe • B.A./B.Sc. Lehramt Sekundarstufe 1 • B.A. Europalehramt Sekundarstufe 1 • B.A. Integrierter deutsch-französischer Studiengang Lehramt Sekundarstufe 1
2	Bitte geben Sie Ihr Fach 1 an.
3	Bitte geben Sie Ihr Fach 2 an.
4	Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr erstes Tagesfachpraktikum absolvieren. (FACH 1/BW)
5	Bitte geben Sie an, in welchem Fach Sie ihr zweites Tagesfachpraktikum absolvieren. (FACH 2/BW)

WORKLOAD: PRÄSENZ- UND SELBSTSTUDIENZEITEN	
6	Schauen Sie zunächst einmal auf das **Semester vor dem ISP:** Wie viele Stunden pro Woche verwendeten Sie in diesem durchschnittlich für Ihr Studium? (Zahleneingabe) • Präsenzzeiten an der Hochschule (Vorlesungen, Seminare) • Selbststudienzeit (Vor- und Nachbereitung)
7	Während des gesamten ISP verwendete ich durchschnittlich ... Stunden pro Woche* für… (Zahleneingabe) • Präsenzzeiten an der **Schule**: Unterricht, Tagesfachpraktikum, Hospitation, Besprechungen usw. • Selbststudienzeit **Schule**: Vor- und Nachbereitung von unterrichtsbezogenen Tätigkeiten • Präsenzzeiten an der **Hochschule**: Begleitveranstaltungen

	• Selbststudienzeit **Hochschule**: Vor- und Nachbereitung von Begleitveranstaltungen
	Bitte zeichnen Sie Ihre erlebte Workloadverteilung für das komplette ISP.* *Interaktives Tool „Workload-Kurve“* Hinweis: Pilotierung ab SoSe 2025
8	Im Vergleich zu meinen bisherigen Studiensemestern war der Arbeitsaufwand im ISP *Antwortskala: 1= viel niedriger, 2=niedriger; 3=ungefähr gleich, 4= höher, 5=viel höher*
9	Wie viele Unterrichtsstunden haben Sie allein (ohne eine anwesende Lehrkraft) ungefähr gehalten? (Zahleneingabe)
* Bitte beachten: Stunde meint hier Zeitstunde (60 Min.), nicht Unterrichtsstunde.	

Wenn nicht anders angegeben: Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu; 2=trifft kaum zu; 3=trifft eher nicht zu; 4=trifft teils teils zu; 5=trifft eher zu; 6=trifft überwiegend zu; 7=trifft voll und ganz zu	
KONTEXTBEDINGUNGEN	
Bitte beurteilen Sie, inwiefern die folgenden Aussagen für Sie zutreffen:	
10	Über den Ablauf des Praktikums konnte ich mich in ausreichendem Maße informieren.
11	Die Beurteilungskriterien für meine Tätigkeit während des Praktikums wurden mir mitgeteilt.
12	Die Ziele des Praktikums sind mir bekannt.
13	Die Anforderungen in meinem Fach sind mir klar.
BETREUUNG IM TAGESFACHPRAKTIKUM 1 / BETREUUNG IM TAGESFACHPRAKTIKUM 2 (getrennte Blöcke)	
14	Zu meinem eigenen angeleiteten Unterricht in Präsenz vor der Klasse bekomme ich durch den/die Hochschuldozent:in hilfreiches Feedback.
15	Das Feedback durch den/die betreuende Hochschuldozent:in erfolgt i.d.R. zeitnah.
16	Der/die betreuende Hochschuldozent:in regt mich zur kritischen Auseinandersetzung mit meinem eigenen angeleiteten Unterricht an.
17	Der/die betreuende Hochschuldozent:in kann auf Fragen der Teilnehmenden angemessen eingehen.
18	Mit der Betreuung durch den/die Hochschuldozent:in bin ich sehr zufrieden.
19	Wie viele Stunden pro Woche* stand der/die Hochschuldozent:in im Tagesfachpraktikum in direktem Kontakt mit Ihrer Tagespraktikumsgruppe? (Unterrichtsbesuche, Besprechungen mit der Praktikumsgruppe sowie individuelle Besprechungen) (Zahleneingabe)
20	Die Ausbildungslehrkraft war in der Nachbesprechung regelmäßig anwesend (ja/nein)
* Bitte beachten: Stunde meint hier Zeitstunde (60 Min.), nicht Unterrichtsstunde.	
STUDIERENDENGRUPPE TAGESFACHPRAKTIKUM 1 / STUDIERENDENGRUPPE TAGESFACHPRAKTIKUM 2 (getrennte Blöcke)	
21	Das Klima innerhalb der Gruppe im Tagesfachpraktikum ist gut.
22	Der Umgang der Praktikant:innen untereinander ist wertschätzend.
23	Die Zusammenarbeit mit den anderen Praktikant:innen ist produktiv.
INTENSITÄT DER ERLEBTEN ANFORDERUNGEN	
24	Das Anforderungsniveau des Praktikums ist zu hoch.
25	In schwierigen Situationen im ISP kann ich mich auf meine Fähigkeiten verlassen.
26	Die meisten Anforderungen im ISP kann ich aus eigener Kraft gut meistern.
27	Auch anstrengende und komplizierte Aufgaben im ISP kann ich in der Regel gut lösen.
MOTIVATION SCHULPRAXIS	
28	Meine Motivation, die Aufgaben einer Lehrkraft auszuführen, hat im Verlauf des Praktikums deutlich nachgelassen.
29	Meine Tätigkeit an der Schule bereitet mir Freude.
30	Durch das Praktikum wurde ich in meiner Berufswahl bestätigt.
THEORIE-PRAXIS-VERKNÜPFUNG	
BEGLEITVERANSTALTUNGEN IM FACH 1 / BEGLEITVERANSTALTUNGEN IM FACH 2 (getrennte Blöcke)	
31	In den Begleitveranstaltungen des Faches wurden Theorien vermittelt, die ich für meine unterrichtsbezogenen Tätigkeiten/Aufgaben verwende.
32	Für die unterrichtsbezogenen Tätigkeiten/Aufgaben ist das theoretische Hintergrundwissen aus den Begleitveranstaltungen sehr hilfreich.
33	Die Beschäftigung mit den Theorien aus den Begleitveranstaltungen trägt zum Verstehen meiner unterrichtsbezogenen Erlebnisse bei.

34	Haben Sie Anmerkungen zu den Begleitveranstaltungen des Fachs? (Freitext)
BEGLEITVERANSTALTUNG IN DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	
35	In der Begleitveranstaltung der Bildungswissenschaften wurden Theorien vermittelt, die ich für meine unterrichtsbezogenen Tätigkeiten/Aufgaben verwende.
36	Für die unterrichtsbezogenen Tätigkeiten/Aufgaben ist das theoretische Hintergrundwissen aus der Begleitveranstaltung sehr hilfreich.
37	Die Beschäftigung mit den Theorien aus der Begleitveranstaltung trägt zum Verstehen meiner unterrichts- und schulbezogenen Erlebnisse bei.
38	Haben Sie Anmerkungen zur Begleitveranstaltung Bildungswissenschaften? (Freitext)
LERNERFOLG	
39	Ich habe durch die Praxiserfahrung Anregungen für mein Studium erhalten.
40	Meine praktischen Erfahrungen haben mir ein besseres Verständnis für die Theorie gebracht.
41	Ich bin in der Lage, Theorien auf konkrete Schul- und Unterrichtssituationen zu beziehen.
42	Meine Fähigkeit hat zugenommen, wissenschaftliche Texte (z.B. aus den Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktik, der Lernpsychologie…) auf Ihren Nutzen für die Praxis hin zu überprüfen.
43	Meine Fähigkeit hat zugenommen, Lernaktivitäten von Schüler:innen (z.B. im Rahmen von Einzel- bzw. Gruppenförderung) zu begleiten.
44	Während meines Praktikums habe ich Einblicke in die vielfältigen Aufgaben einer Lehrkraft bekommen.
45	Während meines Praktikums habe ich Einblicke in die Organisation einer Schule bekommen.
46	Was war für Sie der wichtigste Lerngewinn im Hinblick auf Ihre Professionalisierung?
REFLEXION	
47	Meine Fähigkeit hat zugenommen, meinen eigenen Unterricht kriteriengeleitet zu reflektieren.
48	Meine Fähigkeit hat zugenommen, den Unterricht anderer zu beobachten und angemessen zu reflektieren.
49	Im ISP sind mir meine persönlichen berufsbezogenen Entwicklungsfelder deutlich geworden.
BELASTUNGSERLEBEN	
50	Bitte geben Sie Auskunft über ihr Belastungserleben im ISP. Ich fühlte mich durch folgende Faktoren belastet: • Hoher Arbeitsaufwand (Schule & Hochschule) • Organisatorische Rahmenbedingungen (z.B. Fahrtwege, Zeitpunkte der Begleitseminare) • Praxisferne Hochschulbegleitung • Probleme in der Betreuung (Schule & Hochschule) • Probleme mit Schüler:innen (z.B Störungen, Konflikte zwischen Schüler:innen) • Probleme in der Praktikumsgruppe • Erleben von ungleichen Anforderungen (je nach Schule / Fach) • Erleben von Leistungsdruck • Finanzielle Probleme (z.B. durch verringerte Nebenverdienstmöglichkeiten, Fahrtkosten)
51	Gibt es weitere Bereiche (die oben nicht genannt werden), in denen Sie sich belastet gefühlt haben? (Freitext)
Wenn nicht anders angegeben: Antwortskala: 1=trifft überhaupt nicht zu; 2=trifft kaum zu; 3=trifft eher nicht zu; 4=trifft teils teils zu; 5=trifft eher zu; 6=trifft überwiegend zu; 7=trifft voll und ganz zu	
52	Durch das ISP fühle ich mich ausgelaugt.
53	Ich fühle mich schon müde, wenn ich morgens aufstehe und wieder einen Tag im ISP vor mir habe.
54	Die Zeit an der Schule oder der Besuch von Begleitveranstaltungen bedeutet eine Belastung für mich.
55	Was hat Ihnen am meisten geholfen, mit dem Stress im ISP umzugehen? Welche Strategien würden Sie künftigen ISP-ler:innen zur Stressbewältigung empfehlen? (Freitext)
GESAMTEINSCHÄTZUNG	
56	Mit dem Integrierten Semesterpraktikum bin ich insgesamt sehr zufrieden.
57	Haben Sie abschließend noch Anmerkungen? (Freitext)